

## Der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.

ist ein von der Staatskanzlei/dem Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt institutionell geförderter Dachverband. Er unterstützt Heimat-, Kultur-, Geschichts-, Regional-, Bürger- und Ortsvereine sowie Einzelpersonen und weitere Institutionen und Initiativen in Sachsen-Anhalt, die sich auf lokaler, regionaler und Landesebene der Erforschung der lokalen und regionalen Geschichte und der Brauchtumpflege widmen. Regelmäßig werden Fachtagungen durchgeführt, zuletzt u.a. zu den Kriegsgefangenenlagern des Ersten Weltkrieges auf dem Territorium Sachsen-Anhalts (2018).

www.lhbsa.de

www.lhbsa.de/der-landesheimatbund/geschichte/



LANDESHEIMATBUND  
SACHSEN-ANHALT E.V.

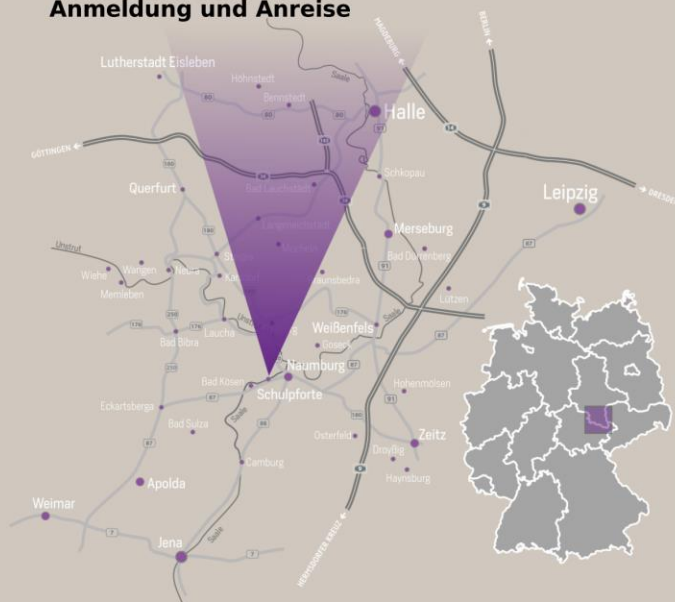
## Die Stiftung Schulpforta

ist eine gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts (eingetragen im Stiftungsregister des Landes Sachsen-Anhalt). Ihre Hauptfunktion ist die Förderung der Landesschule Pforta. Die Stiftung engagiert sich zudem für die touristische Erschließung Schulpfortes und die Erhaltung der wertvollen Baudenkmäler. Zu ausgewählten Anlässen veranstaltet die Stiftung Schulpforta wissenschaftliche Tagungen und Symposien, so z.B. 2010 - in Zusammenarbeit mit dem LHB Sachsen-Anhalt - zum 200. Geburtstag des Ägyptologen Karl Richard Lepsius (1810-1884; alumnus portensis) und 2014 in Vorbereitung zum 100. Todestag des Historikers Karl Lamprecht (1856-1915; alumnus portensis).



STIFTUNG  
SCHULPFORTA

## Anmeldung und Anreise



Die Tagung findet am 01. Dezember 2018 im Besucherzentrum Schulpforta statt. Tagungsbeginn ist 10 Uhr. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Ein Mittagsimbiss wird am Veranstaltungsort angeboten.

Anmeldung bis zum 23.11.2018 erbeten an:

### Stiftung Schulpforta

Schulstraße 22  
06628 Naumburg OT Schulpforta

Tel.: 034463 - 28115

Mail: info@stiftung-schulpforta.de

www.stiftung-schulpforta.de

Konzept und Organisation:  
Helge Jarecki, John Palatini

Die Tagung wird  
gefördert durch  
das Land  
Sachsen-Anhalt.



SACHSEN-ANHALT

## Grabhügel, Burgen und Kirchen

200 Jahre  
Thüringisch-Sächsischer  
Altertumsverein (ThSAV)

Tagung



Fotos: Photo-Tempel, Naumburg

Stiftung Schulpforta

01. Dezember 2018  
Besucherzentrum Schulpforta



## Zum Hintergrund

Nur wenige Jahre nach der Niederlage Napoleons von 1815 gründete sich 1819 in dem ehemals sächsischen, nunmehr preussischen Gebiet an der Saale einer der ersten Geschichtsvereine Deutschlands. Unter den 14 Gründungsmitgliedern finden sich fünf Naumburger Bürger und drei Portenser.

Wichtige Triebfeder für die Vereinsgründung war die in der Gegenwart kaum minder intensiv diskutierte Frage nach der regionalen und der nationalen Identität.

Die Vereinstätigkeit war durch ein exquisites bürgerschaftliches Engagement in der Archäologie und der Baudenkmalpflege geprägt - lange vor der Etablierung entsprechender staatlicher Institutionen. In wenigen Jahrzehnten entstand eine bedeutende Sammlung und eine umfangreiche Bibliothek.

1823 verlegte der Verein, der Goethe, Schinkel, die Brüder Grimm und die Brüder Humboldt zu seinen Ehrenmitgliedern zählte, seinen Sitz von Naumburg nach Halle (Saale) und wurde der Universität angegliedert.

Seit der zweiten Hälfte des 19. Jh. sind die Bestände des 1945 aufgelösten Vereins sukzessive an verschiedene Institutionen weitergegeben worden, so u.a. an das Kunstmuseum Moritzburg, das Landesmuseum für Vorgeschichte, die Universitätsbibliothek und das Universitätsarchiv (alle in Halle).

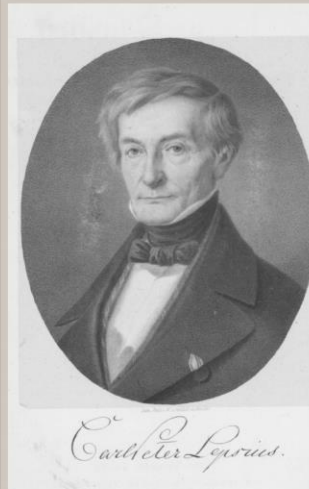
Den ehemaligen Vereinsbestand ideell zusammenzuführen sowie Aussagekraft, Wert und Wandel der archäologisch-baudenkmalpflegerisch-historischen Forschung für die regionale Identität sichtbar zu machen, ist das Ziel des diesjährigen Symposiums und einer für den Herbst 2019 geplanten Folgetagung.



CARL DAVID ILGEN



ADOLPH GOTTLLOB LANGE



Carl Peter Lepsius

Mitbegründer des  
Thüringisch-Sächsischen  
Altertumsvereins (v.l.n.r.)

**Carl David Ilgen**  
1763-1834  
rect. port. 1802-1831

**Adolph Gottlob Lange**  
1778-1831  
al. port. 1789-1795  
mag. port. 1804-1831  
rect. port. 1831

**Carl Peter Lepsius**  
1775-1853  
Alumnus am Domgymnasium  
Naumburg,  
Landrat des Naumburger  
Kreises 1817-1841

## Tagungsprogramm

ab 10 Uhr Eintreffen

10.30 Uhr Eröffnung, Grußworte

11.00 Uhr **F. Boblenz (Weimar)**  
Zur Vereinigung des in Bilzleben gegründeten „Vereins für Erforschung des vaterländischen Altertums in Kunst und Geschichte“ sowie des auf Burg Saaleck gegründeten „Vereins zur Erforschung vaterländischer Geschichte und Altertümer“ zum Thüringisch-Sächsischen Geschichtsverein im Oktober/November 1819.

11.30 Uhr **H. Jarecki (Halle/Saale)/A. Jungnickel (Naumburg)**  
Zur Lebensgeschichte von Carl Peter Lepsius (1775-1853) - Literatur und Quellen.

12.00 Uhr **M. Ruprecht (Halle/Saale)**  
Die schriftliche Überlieferung des ThSAV.

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **B. Stoll-Tucker (Halle/Saale)**  
Der ThSAV - das Gründungskapital des heutigen Landesmuseums für Vorgeschichte.

14.30 Uhr **A. Stahl (Halle/Saale)**  
Zu den Anfängen der institutionellen und ehrenamtlichen Denkmalpflege in der Provinz Sachsen.

15.00 Uhr **W. Müller (Halle/Saale)**  
Die Bibliothek des ThSAV.

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **U. Draeger (Halle/Saale)**  
Hunderte Werke aus der Sammlung des Provinzialmuseums für das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) - die umfangreichste Erwerbung Max Sauerlandts.

16.30 Uhr **U. Höroldt (Berlin)**  
Der Thüringisch-Sächsische Verein und Preußen.

17.00 Uhr Abschlussdiskussion und Perspektiven